

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 282 (2009)

Artikel: Das Verkehrshaus in Luzern wird 50-jährig
Autor: Werren, Regula / Werren, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-655726>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Verkehrshaus in Luzern wird 50-jährig

Das Verkehrshaus ist ein Museum für Gross und Klein! Es lassen sich Abenteuer erleben, neue Sachen entdecken und historische Ausstellungsstücke bestaunen. Hier gibt es Dinge zum Anfassen, zum Experimentieren und zum Bestaunen. Das Verkehrshaus zeigt erlebbar, interessant und abwechslungsreich die Entwicklung des Verkehrs und der Mobilität gestern, heute und morgen auf der Strasse, der Schiene, dem Wasser, in der Luft und im Weltall sowie die Funktionsweise der Kommunikation.

Entstehungsgeschichte

Erste Ideen, ein Schweizer Verkehrsmuseum zu gründen, gab es bereits im Jahr 1897, als das Jubiläum des 50-jährigen Bestehens von Schweizer Eisenbahnen gefeiert wurde. In Ansätzen verwirklicht wurde ein erstes Museum im Rahmen der Landesausstellungen von 1914 und 1939. Der Verein «Verkehrshaus der Schweiz», der das Museum bis heute betreibt, wurde 1942 gegründet. Nachdem die Stadt Luzern auf dem Lido-gelände Land zur Verfügung gestellt hatte, begann 1957 der Bau. Nach zweijähriger Bauzeit öffnete das Museum am 1. Juli 1959 seine Tore. In den ersten Jahren waren die Ausstellungen geprägt vom Schienen- und Strassenverkehr, dem Post- und Fernmeldewesen sowie von Luft-

fahrt, Schifffahrt und Tourismus. Schnell wurde es zum populärsten Museum der Schweiz. Mit der Rettung des ältesten noch existierenden Dampfschiffes «Rigi» von 1848 und dessen Platzierung im Innenhof des Verkehrshauses wurde der Technikgeschichte der Schweiz ein Denkmal gesetzt. 1969 kamen das erste und bis heute einzige Grossplanetarium der Schweiz sowie das Restaurant und das Bürogebäude dazu. Danach wurden die Ausstellungsräume sukzessive erweitert: eine Halle für Luft- und Raumfahrt, das Hans Erni Museum, eine zweite Halle für den Schienenverkehr, die Halle Schifffahrt, Seilbahnen und Tourismus, das 360°-Rundbildkino Swissorama, der multimediale Erlebnisraum Nautirama und der Einbau des IMAX-Filmtheaters. Im Frühling 1997 konnte



Am 2. Juni 1975 wurde diese CV 990 A «Coronado» in einer spektakulären Aktion von Alpnach über den See nach Luzern verschifft. Sie war ein Geschenk der Swissair an das Verkehrshaus der Schweiz. (Photopress)

anlässlich von «150 Jahren Schweizer Eisenbahn» die umgestaltete Ausstellung Schienenverkehr mit der Gotthardt-tunnelschau dem Publikum übergeben werden. In jenem Jubiläumsjahr erlebte das Verkehrshaus auch sein bisher erfolgreichstes Jahr mit weit über einer Million Besucherinnen und Besuchern. Die neue Raumfahrt-ausstellung Cosmorama wurde 1999 eröffnet und drei Jahre später die Swissarena mit der weltweit ersten begehbaren Luftbildaufnahme eines ganzen Landes.



Halle Schifffahrt, Seilbahnen und Tourismus, mit der einzigen Seilbahnausstellung der Schweiz (Foto: Verkehrshaus)

Selber erleben

Nebst den Ausstellungen gibt es für Erwachsene und Kinder im Verkehrshaus viel Wissenswertes zum Selber-Erleben, -Entdecken und -Ausprobieren. Sehr beliebt sind die verschiedenen Simulatoren. Im Loksimulator fährt man wie ein richtiger Lokführer. Hier gilt es, Signale richtig zu erkennen und den Fahrplan einzuhalten. Die Fahrt führt über Brücken, durch Tunnels: Da heisst es auf viele Dinge aufzupassen, damit kein Unglück passiert! Im Aero-Club-Simulator fliegt man auf dem Kopf, macht Loopings und Rollen mit allem, was dazugehört. Klar, dass dies nichts für schwache Nerven ist! Einmal unterwegs sein wie ein Formel-1-Fahrer auf dem Rundkurs von Monza, einer der schnellsten Rennstrecken der Welt, ist im Verkehrshaus ebenfalls möglich und ein unvergessliches Erlebnis. Aber Achtung, bei 300 km/h braucht es volle Konzentration! Im Rega-Helikopter kann die Rettungseinrichtung hautnah angefasst und im Cockpit Platz genommen werden. Wie sieht es in der Führerkabine eines Lastwagens aus? Im Lastwagensimulator

ist das Steuern eines schweren Brummis möglich, und manch einer träumt hier von weiten Landstrassen und Fernfahrerabenteuern. Einmal Fernsehlucht schnuppern? Kein Problem im nachgebauten Tagesschau-Fernsehstudio. Da werden Nachrichten gefilmt und auf Bildschirme übertragen. Wie auf einer echten Post werden in der Kinderpoststelle sowohl Briefmarken verkauft, Briefe gestempelt als auch Ein- und Auszahlungen getätigt. Es ist immer etwas los. Veloflipper ist ein Puzzle mit Verkehrspionieren und Erfindern, das sich mit einem Velo zusammenstellen lässt – tönt seltsam? Also nichts wie hin und im Verkehrshaus selber ausprobieren! In der Tourismusabteilung findet sich eine riesige Kugelbahn mit unzähligen Rädern und beweglichen Teilen. Die Kugel unternimmt eine witzige Schweizer Reise mit der Seilbahn, dem Schiff, der Eisenbahn oder dem Postauto. Dabei fällt sie schon mal in ein Fondue oder gerät gar in die Räder eines Uhrwerks, bis sie endlich das Hotel am Ende des Parcours erreicht. Sich wie Johnny Depp als Pirat mit Hut und Säbel zu fühlen, ist in der Halle für Schifffahrt möglich. Dort gibt es ein altes Schiff, das extra zum Spielen für Kinder gedacht ist. Kids Cargo ist eine ganze Landschaft mit Wegen und

Strassen, richtigen Kränen und Förderbändern, Hebebühnen und Rutschen. Waren können hier vom Lastwagen in ein Schiff ein- und ausgeladen werden. Wer sich eher kreativ betätigen möchte, kann im Hans Erni Museum in der Malinsel sein eigenes Bild malen. Vielleicht wird es sogar ein Kunstwerk wie die Werke des bekannten Malers und Künstlers.

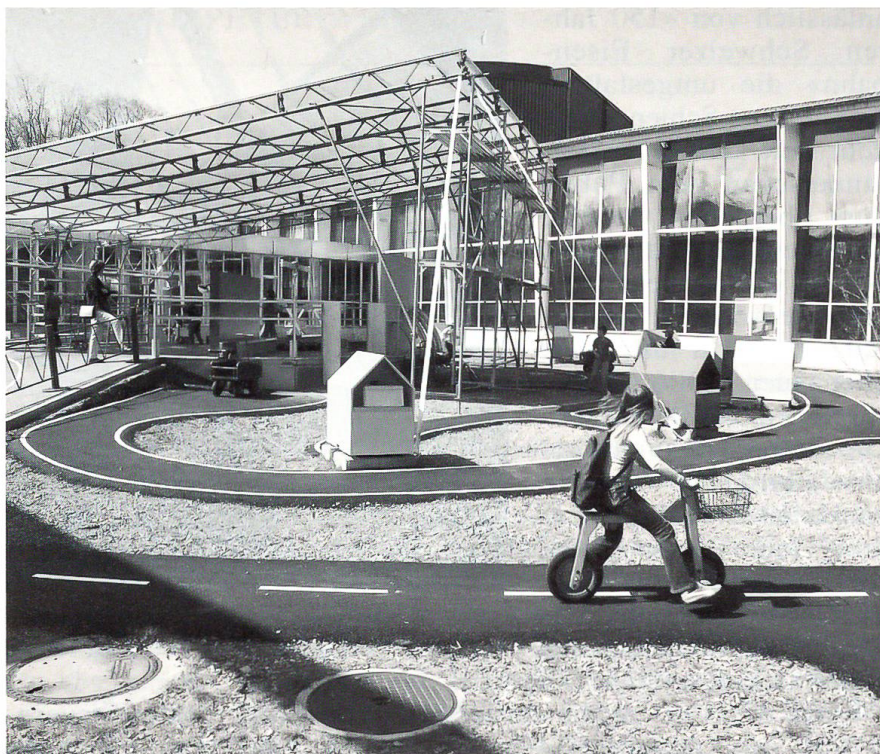
Nebst dem Selber-Entdecken und -Erleben gibt es im Verkehrshaus auch vieles zu bestaunen.

Einige tausend Objekte

sind Zeugen einer im wahrsten Sinne des Wortes bewegten Geschichte oder weisen auf zukünftige Herausforderungen in Sachen Verkehr, Mobilität und Kommunikation hin. Darunter einzigartige Exponate wie der erste Eisenbahnzug der Schweiz, die Spanisch-Brötli-Bahn, die lange Zeit stärkste Lok der Welt, die legendäre Landilok Ae 8/14, der Rote Pfeil sowie eine Krokodillok, das erste erfolgreiche Schweizer Flugzeug, der Dufaux-Doppeldecker, die erste mit allen Sicherheitseinrichtungen ausgerüstete Luftseilbahn der Welt, der 100-jährige Wetterhornaufzug von Grindelwald, der erste Verkaufswagen der Migros oder ein Stück echtes Mondgestein.

IMAX-Filmtheater, Planetarium und Swissarena

Mit exotischen Kulturen in fremden Ländern und wunderschönen Tier- und Naturfilmen lockt das IMAX-Filmtheater. Rund 40 Minuten in eine fremde Welt vordringen, das ganz Kleine ganz nahe betrachten, das Grosse in seiner



Spielerisches und zugleich Lehrreiches für Kinder im Verkehrsmuseum
(Foto: Verkehrshaus)

ganzen Grösse erfahren und den Film in einer neuen Dimension erleben. Eine Reise ins Universum bietet das digital betriebene Grossraumplanetarium. Eine der modernsten Anlagen Europas holt für die Besucher den Sternenhimmel auf die Erde und ermöglicht einen Weltraumspaziergang im Polstersessel. Einen einzigartigen Blick auf die ganze Schweiz, wie er nur Astronauten vergönnt ist, erhalten die Besucher in der Swissarena. Auf dieser weltweit ersten begehbaren Luftbildaufnahme eines Landes kann die Schweiz auf eigene Faust erforscht werden.

Das Verkehrshaus liegt im Herzen der Schweiz in der Stadt Luzern, direkt an den Ufern des Vierwaldstättersees. Es hat 365 Tage im Jahr geöffnet und ist mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar. Das mit Stolz meistbesuchte Museum und eines der beliebtesten Ausflugsziele der Schweiz begeht im Jahre 2009 sein 50-Jahr-Jubiläum. Gratulation! Informationen unter www.verkehrshaus.ch